

Merken

Das größte und älteste vegane Straßenfest Deutschlands findet am 4. Juni in Stuttgart und am 12. August in Dortmund statt.

Stuttgart und Dortmund, 21.02.2017: Auch 2017 findet wieder der Vegan Street Day (VSD) –Deutschlands größtes und ältestes veganes Straßenfest – in Stuttgart und Dortmund statt. Tierrechtsorganisationen informieren den ganzen Tag über ihre Arbeit, Veganismus und Tierrechtsthemen. Ein umfangreiches Bühnenprogramm bietet Spaß und Unterhaltung. Nicht-vegan lebende Menschen sind ausdrücklich willkommen. Der VSD findet in Stuttgart am Pfingstsonntag, den 4. Juni und in Dortmund am Samstag, den 12. August statt.

Der VSD in Stuttgart präsentiert die abwechslungsreiche und leckere vegane Lebensweise.

Beim VSD in Stuttgart können alle Besucher und Besucherinnen an rund 90 Informations- und Verkaufsständen vegane Produkte erwerben, ein umfangreiches Bühnenprogramm mit Kochshows, Live-Musik, bunten Showeinlagen und Vorträgen erleben, sowie Tipps und Informationen zur tierfreundlichsten Lebensweise erhalten. Neben internationalen Leckereien und veganen Bio- und Rohkost-Spezialitäten werden auch tierversuchsfreie Kosmetik, Haushaltsartikel, T-Shirts und lederfreie Produkte und Accessoires wie Gürtel und Schuhe angeboten. Die ganztägige Ausstellung „Vegan Street Art“ und ein eigener Bereich mit Kinderprogramm komplettieren wie immer das Angebot.

Der VSD in Dortmund stellt den politischen Veganismus und Tierrechtsaktivismus in den Mittelpunkt.

Der Fokus des Dortmunder VSD liegt wie bereits letztes Jahr auf politischem Veganismus und Tierrechtsaktivismus. Aber auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Kostproben – wie veganer Käse und Pflanzenmilch – sollen Passantinnen und Passanten davon überzeugen, wie lecker die vegane Lebensweise ist. Ein Bühnenprogramm mit Vorträgen und Livemusik sowie ein eigener Kinderbereich komplettieren das Angebot. „Die unermessliche Gewalt an den sogenannten Nutztieren werden wir nicht durch individuellen Konsum allein beenden. Der VSD soll dazu anregen, sich aktiv für eine tierfreundliche Gesellschaft einzusetzen“, erklärt Sandra Franz, Pressesprecherin des Veranstalters Animal Rights Watch.

Zwei Städte – zwei Termine

Jeweils 11 Uhr geht los: zunächst am Pfingstsonntag, den 4. Juni auf dem Stuttgarter Markt- und Schillerplatz. Am Samstag, den 12. August folgt dann bereits zum zwölften Mal der „Klassiker“ in Dortmund auf dem Reinoldikirchplatz. Organisiert wird das Event von der Tierrechtsorganisation Animal Rights Watch e.V. (ARIWA).

Die Aussteller- und Programmübersichten finden Sie jeweils wenige Wochen vorab auf: www.vegan-street-day.de.

Pressefotos:

www.vegan-street-day.de/presse

Pressekontakt:

Sandra Franz: E-Mail: presse@vegan-street-day.de, Mobil: +49 1577 6633353

Veranstalter:

Animal Rights Watch e.V. (ARIWA) ist eine gemeinnützige, bundesweit tätige Tierrechtsorganisation. ARIWA deckt die Zustände in der Tierindustrie auf und fördert eine tierfreundliche, vegane Lebensweise. Die bundesweit verteilten Ortsgruppen

führen Kampagnen und Aktionen gegen Tierausbeutung und für die Anerkennung von Tierrechten durch.